

Britta Teckentrup

## Die kleine Ente mit den großen Füßen

arsEdition 2014 • 32 Seiten • 12,95 • ab 4 • 978-3-8458-0461-3

Entengeschichten sind für alle Kinder schön anzusehen und zu lesen. Warum gerade diese Tiere eine solche Anziehungskraft auf Kinder ausüben, ist eine interessante Frage. Vielleicht ist es die Tollpatschigkeit der kleinen Tiere an Land? Denn besonders elegant sehen sie ja nicht aus, wenn sie aus dem Wasser watscheln.

Die kleine Ente mit den großen Füßen wächst einem daher besonders schnell ans Herz und wir begleiten ihre verzweifelten Versuche herauszufinden, wofür ihre großen Füße gut sind, mit viel Mitgefühl und Interesse. Denn die Ente hat es nicht leicht, ständig stolpert sie und fällt hin. Das macht sie sehr unglücklich. Aber sie hat Glück, denn ein Küken (!) nimmt sie bei der Hand und macht ihr Mut. Gemeinsam finden sie heraus, warum die kleine Ente so tollpatschig ist, nämlich anhand der riesigen Fußspuren, die sie hinterlässt. Und dann versuchen die beiden Vögel heraus zu bekommen, wofür die großen Füße gut sind. Denn dass da ein Sinn dahinter steckt, daran zweifelt das Küken gar nicht. Also versuchen sie, ob die Ente damit besonders schnell rennen kann, was leider eher nicht der Fall ist. Danach probieren die beiden ob man mit so großen Füßen vielleicht besser balancieren kann, was leider auch nicht der Fall ist. Und hüpfen kann die kleine Ente auch nicht besonders gut. Ddann fällt sie in den Teich. Und da passiert das Wunder: Sie ist im Wasser nicht tollpatschig, sondern kann wunderbar schwimmen. Die Ente hat ihre Bestimmung gefunden.

Das Buch soll Kindern Mut machen, was Britta Teckentrup sehr gut gelingt. Die Grundaussage ist: Finde deine Stärken – der Weg ist nicht leicht. Und den Weg der kleinen Ente zu begleiten, macht sehr viel Spaß, vor allem wegen der liebevoll gezeichneten und collageartig angeordneten Illustrationen. Denn nicht nur der Betrachter und das Küken begleiten die kleine Ente, sondern auch ein Frosch, ein Käfer, eine Spinne und andere Insekten. Und auch die Natur ist wunderschön farbenfroh dargestellt. Durch diese bunten und abwechslungsreichen Illustrationen ist dieses Buch besonders gut geeignet, um Kinder das Erwachen der Natur zu Frühlingsbeginn vor Augen zu führen. Zumal im Frühjahr die Zeit ist, in der die Entenküken schlüpfen, was bei Kindern immer wieder Faszination hervorruft. Amüsant ist vor allem, welche Ideen das Küken hat, wofür die riesigen Füße wohl gut sein könnten, denn ihre Einfälle sind nicht unbedingt die naheliegendsten. Dadurch haben auch die Leser die Möglichkeit zum Raten.

Die Thematik des Buches erinnert sehr an Andersens Märchen des hässlichen Entleins, für Kinder ist dieses Bilderbuch allerdings weitaus aussagekräftiger und leichter verständlich als das Märchen. Stehen nämlich in Andersens Märchen noch Ironie und Gesellschaftskritik im Vordergrund, liegt der Schwerpunkt bei Britta Teckentrup auf Optimismus und Freundschaft. Dennoch: Hier wie dort geht es darum, sich selbst zu akzeptieren.

